

Bekanntmachung. Die Eile bei meiner heute nach Italien angetretenen Kunstreise hat mich gehindert, allen denjenigen Personen, welche mir so gütige Beweise ihrer Theilnahme hier gegeben haben, dafür persönlich meinen verbindlichen Dank nach Wunsch darzubringen. Diese Genugthuung mir, bis zu meiner nicht sehr fernen Wiederkunft vorbehaltend, scheidet ich augenblicklich mit der Versicherung, daß ich jenes Wohlwollens auch in der Ferne dankbar eingedenk bleiben werde, und empfehle mich zu dessen Fortdauer ganz ergebenst.

Johann Theodor Goldstein, Landschafts- und Architectur-Maler.

Anzeige. Um in diesem Sommerhalbjahre mehr Beschäftigung zu haben, will ich denen, welche mir ihr werthes Zutrauen schenken wollen, und vor dieser Messe sich gefälligst bei mir melden, zu einem solchen Preise Unterricht im Englischen geben, daß ein Jeder ohne große Kosten diese Sprache erlernen kann.

C. W. Knorr, Ritterstraße Nr. 706.

Verkauf. Neue tafelförmige Fortepianos sind zu verkaufen bei dem Instrumentmacher Otto, in der blauen Mütze. Auch ist ein Wagen-Schuppen zu vermieten, und bei demselben zu erfragen.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht vor dem Petersthore, in der grünen Linde, empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner neuer Stadt- und Reisewagen aller Art, so wie mehrere leichte einspännige Troshken; auch hat selbiger einen eleganten Kinderwagen mit Verdeck zu verkaufen.

Nachricht. Ich warne Jedermann, auf meinen Namen etwas unentgeltlich verabsolgen zu lassen, indem ich für nichts gut sage.

la Fleur, Tanzlehrer.

W o h n u n g s - A n z e i g e.

Daß ich meine zeitherige Wohnung, Barfußgäßchen im Eckholdschen Hause, verlassen, und von jetzt an in der Petersstraße, im Hause der 3 Könige wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Christian August Schmidt, Schneidermeister.

Im Firmaschreiben zu den billigsten Preisen

empfehlen sich

Eduard Seitz, Raststädter Steinweg Nr. 992.

Anerbieten. Eltern, die ihre Kinder (am liebsten von 5 bis 10 Jahren) in den gewöhnlichen Elementar-Kenntnissen, auch Französisch und Zeichnen, gemeinschaftlich oder auch einzeln, in oder außer dem Hause, billig unterrichten lassen wollen, belieben ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Logisgesuch. Für eine anständige Familie wird zu Johanni oder Michaeli d. J. ein Logis, in dem Peters- oder Grimma'schen Viertel, der Stadt oder Vorstadt, auch Catharinen- oder Hainstraße, zu 80 bis 100 Thlr. jährlichen Miethzins, gesucht, und man bittet die Adressen dergleichen Locals mit Bemerkung der Hausnummer in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht werden sogleich 300 Thlr., gegen Sicherstellung und gute Verzinsung. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Im kleinen Joachimsthale in der Hainstraße ist ein Keller zu bürgerlicher Nahrung zu vermieten. Auch ist daselbst die 3te Etage, nach der Fleischergasse heraus, mit Aussicht auf die Promenade, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Vermietung. Ein Garten nebst zwei kleinen Stuben und Küche, ist von jetzt an zu vermieten im Hause Nr. 1324, auf der Johannisgasse.